

Gebäude besteht den ersten Test

Leubsdorfer Motorsportler weihen neues Vereinsdomizil auf ehemaliger Deponie ein

VON HOLK DOHLE

Leubsdorf. Nico Bochmann hat Wort gehalten. Drei Feste wollte er in diesem Jahr feiern, hatte der Vorsitzende des Motorsportvereins Leubsdorf Ende März angekündigt: „Die Grundsteinlegung, das Richtfest und die Einweihung unseres neuen Mehrzweckgebäudes.“ Mit einem kleinen Festakt wurde der „Hattrick“ auf der ehemaligen Hausmülldeponie nun perfekt gemacht.

„Das Gebäude hat seinen ersten Test bestanden“, sagte Vereinschef Bochmann nach der geselligen Runde, zu der die Motorsportler Vertreter der Gemeinde, der freiwilligen Feuerwehr, des Kreissportbundes und der am Bau beteiligten Firmen eingela-

den hatten. Doch zwischen den drei Feiern lag jede Menge Arbeit. Seit dem ersten Spatenstich Anfang Mai hatte der Verein jede Menge Eigenleistungen in die neue Heimstätte gesteckt. Zwei Monate später stand der Rohbau des Gebäudes, in dem auf einer Grundfläche von 160 Quadratmetern ein Aufenthaltsraum, ein Büro und ein Sanitärbereich untergebracht sind. „Manches haben wir selbst gemacht, anderes Baufirmen überlassen“, erklärt Bochmann mit Blick auf das mit Holz verkleidete neue Domizil an der Motocrossstrecke. Rund 150.000 Euro hat es gekostet.

Finanzielle Unterstützung erhielten die Motorsportler dabei unter anderem von Land, Landkreis, Kreissportbund und der Gemeinde. „Ich

freue mich, dass mit der Einweihung des Gebäudes ein mehrere Jahre dauerndes Projekt seinen Abschluss gefunden hat. Die Mitglieder des Vereins haben sich unheimlich viel Mühe gegeben und unendlich viel Kraft in die Sache gesteckt“, sagt Bürgermeister Ralf Börner (CDU). Damit verweist das Gemeindeoberhaupt auch auf die unzähligen bürokratischen Hürden, die von den Motorsportlern Ende der 1990er Jahre überwunden werden mussten, um auf der seit der Wende geschlossenen Hausmülldeponie am Ortsrand von Leubsdorf ein legales Betätigungsfeld für ihr Hobby errichten zu können.

„Das war ein Wahnsinnsakt“, bestätigt Bochmann, der sich noch mit Grauen an die nervenaufreibenden Telefonate, mühsamen Behördengänge sowie kostenintensiven Genehmigungsverfahren, Lärmgutachten und Bodenproben erinnert. „Und alles nebenbei in der Freizeit“, betont der selbstständige Handwerker. Nachdem die Behörden grünes Licht gegeben hatten, wurden auf dem rund sechs Hektar großen Areal mehrere 10.000 Kubikmeter angelieferte Erde hin- und herbewegt. Im August 2006, pünktlich zum 10. Jubiläum des Vereins, konnte der knapp zwei Kilometer lange Rundkurs offiziell eingeweiht werden. „Bei unserem Bürgermeister haben wir in all den Jahren immer ein offenes Ohr gefunden“, gibt Nico Bochmann das Kompliment zurück.

Morgen ab 9 Uhr ist auf der Crossstrecke zum letzten Mal Trainingsbetrieb in diesem Jahr. Dann ist Winterpause – und somit Zeit, um im Gebäude noch den einen oder anderen Handgriff zu erledigen. —Interview



An der Motocrossstrecke in Leubsdorf ist in diesem Jahr ein Mehrzweckgebäude gebaut worden. Jetzt fand die Einweihung statt.

—FOTO: TONI SÖLL